



Krypto-Mine in den Alpen:
Computer der Firma Alpine Tech in
Gondo VS.



BUNDESPRÄSIDENT UELI MAURER

Die Schweiz ist eine der führenden Nationen im Bereich Fintech und Blockchain

Die Schweiz ist eine erfolgreiche Volkswirtschaft in einem globalen Markt. Um Arbeitsplätze und Wohlstand zu sichern, sind die Schweizer Wirtschaft und der Finanzplatz permanent auf tragfähige Innovationen angewiesen. Wozu unsere Unternehmen in dieser Beziehung fähig sind, haben sie in den vergangenen Jahren auch im Bereich der Digitalisierung und deren Einfluss auf den Strukturwandel bewiesen.

Die Digitalisierung ermöglicht vor allem auch im Finanzbereich neue, innovative Geschäftsmodelle. Getrieben werden diese Entwicklungen durch die technologischen Fortschritte und die Blockchain-Technologie. Fintech-Start-ups und technologiegetriebene Unternehmen entwickeln laufend neue Anwendungen, welche in der Praxis die verschiedensten Prozesse und Transaktionen vereinfachen. Auch traditionelle Finanzintermediäre wie Banken und Versicherungen sind in diesen Bereichen aktiv und integrieren solche Innovationen zunehmend in ihre Geschäftsmodelle. Prozesse, Produkte und Strukturen werden auf den Kopf gestellt und erfordern neues Wissen und Fähigkeiten von Mitarbeitenden auf allen Stufen.

Die Schweiz zählt heute in den Bereichen Blockchain und Fintech zu den führenden Standorten. Namentlich im Finanzbereich hat sich in den letzten Jahren im Inland ein wachsendes Fintech- und Blockchain-Ökosystem

entwickelt, das bereits weltweite Anerkennung genießt.

Deshalb ist es unabdingbar, dass der Bundesrat mit einer effizienten und ausgewogenen Regulierung Rechtssicherheit schafft, Innovationen ermöglicht und dafür sorgt, dass die Integrität und die gute Reputation des Finanz- und Wirtschaftsplatzes gewährleistet sind. Dazu hat er vom Staatssekretariat für internationale

Finanzfragen (SIF) in Zusammenarbeit mit der Branche den Blockchain-Bericht entwickeln lassen, der als eigentliche Pionierleistung bereits im März 2019 in die Vernehmlassung ging. Anstatt ein Blockchain-Gesetz zu entwickeln, passt die Schweiz sechs bestehende Gesetze an.

Der Bundesrat achtet darauf, dass die Regulierung technologieneutral erfolgt: Die Branche soll Lösungen entwickeln, und der Markt soll entscheiden, welche Geschäftsmodelle und Technologien sich durchsetzen. Der Bundesrat legt zudem hohen Wert auf einen regelmässigen Austausch mit der Branche. Mit diesen Grundsätzen will er sicherstellen, dass die Schweiz auch im digitalen Zeitalter erfolgreich sein wird.

Bundespräsident Ueli Maurer ist Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD).

«Anstatt ein Blockchain-Gesetz zu entwickeln, passt die Schweiz sechs bestehende Gesetze an.»